

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)**

263 (13.11.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-264581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-264581)





**Vermisshftes.**

Zur Eisenbahnkatastrophe in Offenbach wird mitgeteilt, daß nach den vorliegenden Berichten mit Sicherheit hervorgeht, daß bei dem Eisenbahnunglück mindestens zehn Menschen umgekommen sind. Festgestellt worden ist, daß folgende Personen verbrannt sind: Dr. Fuchs und Frau aus Homburg, Jabel aus Frankfurt, Frau Direktor Hofmann aus Mainz und Dr. Freitag aus Wogeburg, außerdem eine Kaufmännin aus Frankfurt. Außer den sechs Toten werden noch zwei Damen vermisst, und zwar die Institutsvorsteherin Hochhammer aus Lausanne, welche mit einer jungen Dame, die sie in Berlin abgeholt, nach Lausanne zurückreisen wollte. Die junge Dame ist eine 16-jährige Berlinerin Namens Jaesigmann. Beide Damen saßen in dem hintersten Wagen. Das Unglück folgte während der Fahrt, indem der Lokomotivführer des D-Zuges infolge des Nebels das Haltsignal am Block 11 nicht bemerkte und dieses überfahren hatte. Der Lokomotivführer ist im Alter von 17 J. zug verstorben und gleich das Signal auf viele Fahrgäste. Inzwischen ist der D-Zug zum Stehen gebracht und wieder zurückgeführt worden bis zum Haltsignal. Inzwischen kam der Personenzug und blieb auf den D-Zug. Die Lokomotive des Personenzuges zerplatzte in den letzten Wagen, einen der betamten großen Schlafwagen, im vorderen Ende des Wagens nach rechts und links in zwei Teile. Der Dampf der Explosion stürzte sofort aus und der Gasbehälter barst. Der furchtbare Anprall drückte den letzten Wagen auf den nächsten, ebenfalls einen Schlafwagen, der in die Höhe gehoben wurde, während die beiden weiteren Wagen nach dem Rückgang und der Explosion auf dem Gleise liegen blieben. Durch die Explosion des Gasbehälters, was wohl auch durch das unmittelbare damit in Verbindung gekommene Feuer der Maschine des Personenzuges in Brand geriet, wurden die Trümmer des letzten Wagens augenblicklich in helle Flammen gesetzt. Die in den zertrümmerten Wagen befindlichen Reisenden

sind sämtlich umgekommen. Wer nicht durch die Gewalt des Zusammenstoßes den Tod gefunden hatte, fand ihn in den Flammen. Ein Herr, wohl der Einzige, der nach dem Zusammenstoß noch bei Bewußtsein war, machte den Versuch, zum Fenster hinauszuklettern. Er hatte das eine Bein bereits über das Fenster gebracht, als er in die hinter ihm liegenden Flammen zurückfiel und dort den schrecklichen Tod des Verbrennens erlitt. Die Insassen des vordersten Wagens sind sämtlich gerettet worden. Während von dem gänzlich zertrümmerten und verbrannten letzten Wagen nur noch einzelne Eisenteile übrig sind, liegt von dem vordersten Wagen noch das intakt gebliebene eiserne Ladegerüst auf den vier Rädern. Aber auch von diesem Wagen ist das aus Holz hergestellte Obergestell vollständig mit seinem ganzen Inhalt von den Flammen zerstört worden, gegen die man völlig machtlos war. Zum Unglück gerieten auch noch die in der Nähe befindlichen Telegraphenstationen in Brand, die Leitung wurde unterbrochen, und so mußte es geraume Zeit dauern, bis von dem etwa zwanzig Minuten entfernten Offenbach Hilfe herbeikam.

**Schiffsunfälle.** Der Dampfer „City of Vienna“ aus Dublin wurde von einem unbekanntem Dampfer im Kanal von Bristol angezogen und sank alsbald. Von der zwanzig Köpfe starken Mannschafft wurde nur ein Däner, ein Deutscher Namens Otto Trinkl, gerettet. In Folge eines orkanartigen Westwindes verlor sich nach einer Weile des „Beil. Tagel.“ das deutsche Segelschiff „Marie“ im Biekerhaff. Der Kapitän Einow ist mit der Mannschafft entkommen. Bei der Insel Greifswalder Die ist das Wrack des schwedischen Schoner „Marie“ gefunden worden. Das Schiff ist von einem unbekanntem Dampfer angezogen worden. Die Besatzung bestand aus drei Mann und ist gerettet; sie flüchteten in das Schiffshoel und landete nach längerer Fahrt bei der Insel Die. Der Dampfer „City of Monticello“, von

Yarmouth (New-Schottland) nach Halifax unterwegs, ist in der Fundy-Bai gesunken; 40 Personen sind ertrunken. In Rombig brach am 9. Nov. an Bord des mit Lösung seiner Ladung beschäftigten deutschen Dampfers „Benaja“ Feuer aus. Nach mehrstündiger angestrengter Arbeit konnte mit Hilfe der herbeigekommenen Feuerwehre der Brand beseitigt und das Schiff, dessen Innenraum vollständig unter Wasser gesetzt ist, vor Land abgelaupert werden. Der durch Verkohlung gebotene Schaden scheint bedeutend zu sein. Ein heftiger Wirbelsturm wüthete am 9. Nov. Nachts in Hongkong und Umgegend. Das britische Kanonenboot „Sandspiper“ ist Sonnabend früh gesunken, die Mannschafft sollen indessen gerettet sein. Der Kanaltümpel-Bagger ist gesunken. Unter den Schiffen der Eingeborenen ist sehr erheblicher Schaden angerichtet worden, viele Menschenleben sind verloren gegangen. Der ganze Umfang des Schadens konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

**Beste Nachrichten.** Berlin, 11. Nov. Dem Bundesrathe ist der Etat für die Schutzgebiete zugegangen. Für Zoos 1 448 000 Mk., Reichsanstalt 884 000 Mk., Kammer 3 783 800 Mk., Reichsanstalt 2 192 800 Mk., Reichsanstalt 709 700 Mk. Dresden, 11. Nov. Hier stürzte, dem „Z.“ zufolge, im Bantbau Hochst ein Gelbfuhrant um und erschlug zwei Personen. Uemberg, 11. Nov. Seit dem 21. Oktober sind hier 51 Personen an Typhus erkrankt. Geheilt wurden 5 neue Erkrankungsfälle angezählt, deren Charakter aber bis jetzt noch zweifelhaft ist. Kopenhagen 11. Nov. Von hier ging eine dänische Expedition unter Oberleutnant Bhillips ab, um die unbekanntem Örgenden Aboffyniens zu erforschen. Vens, 10. Nov. Der Ausbruch im Minensticht Neus ist beendet. Die Gesellschaft,

welcher die Mienen gebören, gestand eine Lohn-erhöhung zu. Tshibul, 10. Nov. Die „Selderland“ ist gestern Abend von hier nach Port Said in See gegangen. Präsident Krüger wird in Marjeile landen. Letzte telephonische Nachrichten und Depeschen. Berlin, 12. Nov. Gestern traten im Hotel „Raietcho“ zu Berlin etwa 300 Vertreter der Industrie, des Handels und der Finanzen aus allen Theilen des Reiches beauftragt Gründung einer vorübergehenden Interesseneinigung zusammen, welche für Aufrechterhaltung der bisherigen Sozialpolitik eintreten soll und sich gegen die Forderung der Agrarier wendet. Peking, 11. Nov. Nach einer Depesche, welche in Lata am 10. November aufgegeben worden ist, hat Hs-Yung-Tschang auf die russische Botschaftsstation, in welcher China aufgeföhrt wird, die Zivilverwaltung der Mandchurien unter Auslands Vertretung zu stellen, noch nicht genehmigt, da er erst Instruktionen aus Singapur erwartet. Tientsin, 11. Nov. Der hier von den Russen beschlagnahmte Geistesheil erweist sich von der Eisenbahnstation aus bis zwei englische Meilen südwärts. Kapstadt, 11. Nov. Lord Methuen übernahm die Buren bei Oorshoop und brachte ihnen Verluste bei. Lord Ritchener führte in der Nähe von Middelburg einen erfolgreichen Nachschiff an den Feind aus und verjagte den Feind. In der Schlacht bei Veldfontein leitete der Buren zwei Generale; ein General wurde verwundet. Cuitung. Für den Parteitag gingen bei der Arbeit ein: für ein nicht aufgenommenes Interes 60 Ws. Jeder Arbeiter soll Leser seiner Arbeiterpresse sein! :

**Verkauf.**

Der Möbelhändler A. C. Ahrends zu Bant läßt wegen Aufgabe des Geschäfts am Montag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Hause, Neue Wilhelmshavener Straße 25 2 Küchenchränke, 4 Vertikalen mit Matrassen, 6 Sophas, darunter 4 mit Plüschbezug, 3 Küchenstühle, 3 Sophas, 2 Kabinen, 2 Vertikale, 2 Vertikale mit Marmorplatten, 3 Vertikale, 2½ Dugend Stühle, mehrere große Saufenpiegel, mehrere kleine Spiegel, 3 große Spiegel mit Consolen, Eimerchränke, Gardinenstangen, Teppiche, Tischdecken u. mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Reuende, 8. Nov. 1900.

**G. Gerdes,** Auktionator.

**Große Salzgurken** 5 Stück 10 Pfennig empfiehlt **Ferd. Cordes.**

**Ein Ziegenbock** steht zum Veden. Gedelg 1 Marl. **Garnison-Friedhof.**

**Zu verkaufen eine milchgebende Ziege.** D. Gaafen, Altenroden.

**Zu verkaufen ein zehnjähriger brauner Pony und ein Federwagen.** Zu besehen Bant, Weststraße 10.

**Zum Hauschlachten** steht **Werkmaschinen** empfehle mich. **M. Jätsch,** Zonnbeich, Postenstraße 1.

**Zu vermieten** auf sofort oder zum 1. Dezember eine dreiraumige Stagenwohnung mit abgeschlossenen Korridor. **D. Hansen,** Bel. Pörsenstr. 56, am Rathhausplatz.

**Geschäfts-Anzeige.**

Mit dem heutigen Tage habe ich mich in Bant, Grenzstrasse 42, als

**Rechnungssteller, Mandatar und Verganter**

niedergelassen. — Ich empfehle mich zur Vermittlung von Hypotheken, Darlehen, sowie zu Verkäufen und Vermietungen von Immobilien, ferner zu Versteigerungen von beweglichen Gegenständen, zu Nachlass-Regulirungen, Einziehung von Ausständen und als Vertreter in gerichtlichen Angelegenheiten. — Im Hinblick auf meine hiesige Thätigkeit im Schreibfach beziehe ich mich auf nachstehendes Zeugnis.

**A. Tannen.**

**Zeugnis.** Dem Herrn August Tannen hierseht bescheinige ich hierdurch, dass derselbe während der Zeit vom 1. September 1899 bis einschliesslich 31. Oktober 1900 in meinem Geschäfte als Bureauvorsteher thätig war. Herr Tannen hat seine Pflicht in jeder Beziehung zu meiner völligen Zufriedenheit erfüllt, namentlich was die Registratur und das Kassenswesen anbelangt, auch ist er in dem Mandatarfache erfahren, tüchtig und gewandt. Bant, 1. November 1900. **G. Schwitters,** Mandatar.

**Lampen**

jeder Art in größter Auswahl am Plage. **J. Müller,** Neue Willh. Straße 49.

**Das Protokoll**

vom diesjährigen Soziald. Parteitag in Mainz ist eingetroffen. Preis 50 Pfennig. Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes.“

**Rohrstühle** werden schnell und billig gelieferten. Grenzstraße 20.

**Gutes Logis** für einen jungen Mann. Roppehöfen, Hauptstr. 16 u. z.



**Nachruf!**

Sonntag den 11. November cr., Morgens 2 Uhr, verschied nach kurzem heftigen Leiden unser Väter-Werksführer

**Herr Anton Janssen**

im 36. Lebensjahre. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen allzeit pflichttreuen Beamten, dessen Andenken stets in Ehren gehalten wird. Bant, den 12. November 1900.

Die Verwaltung des Bantter Konsumvereins.



**Nachruf!**

Am Sonntag den 11. November cr., Morgens 2 Uhr, verschied nach nur viertägiger heftiger Krankheit unser lieber Freund und Mitarbeiter, der Väter-Werksführer

**Anton Janssen**

im besten Alter von 35 Jahren, was wir hiernit zur schuldigen Kenntnis bringen. Wir werden dem Verstorbenen, dessen liebenswürdiger und hilfsbereiter Charakter von uns allen gleich hochgeschätzt wurden, ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren! Sankt ruhe seine Asche! Bant, den 12. November 1900.

Die Arbeiter des Bantter Konsum-Vereins. Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause (Bantter Konsum Verein) aus statt.

# Morgen: Billiger Dienstag

im Geschäftshause

## Herm. Meinen

### 93 Nooustraße 93.

Nur morgen Dienstag den 13. November sollen die ausfortirten Restbestände aus allen Lägern zu billigen Ausnahme-Preisen, weit unter den sonst üblichen Preisen, verkauft werden. Die hier angebotenen Waaren sind durchweg bester Qualität, haben theilweise etwas gelitten, werden dafür aber zu halben Preisen verkauft.

### Abtheilung: Damen- u. Kinder-Mäntel.

**Enorm billig!**

- Ca. 100 Kinder-Mäntel für Mädchen im Alter von 4 bis 12 Jahren, aus guten haltbaren Doublestoffen, in hübschen, modernen Facons, reich mit Belz-imitation garnirt, Stück 1 bis 8 Mk.
- Ein Posten Kinder-Jacken, alle Größen, Stück 3 Mk.
- Einzelne Piéces in Damen-Jackets, Capes und Radmänteln zu halben Preisen.
- Ein Posten Regen-Pellerinen-Mäntel, Werthpreis 20 bis 30 Mark, jedes Stück 10 Mk.
- 50 Stück Damen-Blousen, einfarbige, farrirte und hellfarbige, Stück 1,50 bis 4 Mk.
- Seidene Blousen, verschiedene Größen, die theilweise etwas gelitten haben, bis zu halben Preisen.
- Ein Posten Küchen- u. Tändelschürzen, schwarze Schürzen in Wolle und Seide, die leicht beschädigt sind, zu sehr billigen Preisen.
- Unterriécke in Wolle, Noire und Seide.

### Abtheilung: Kurzwaaren.

- Einige Hundert Meter Plüch- u. Krimmerrollen zum Auffrischen von Kinder-Mänteln u., jedes Meter 10 Pf.
- Einige 100 Meter Ziehbändchen in allen Farben, zum Beizegen von Kleidern, Blousen u., jedes Meter 5 Pf.
- Gefütterte Glacéhandschuhe für Herren, jedes Paar 50 Pf.
- Glacé- u. woll. Damen-Handschuhe, verschiedene Restbestände, sehr billig.
- Verschiedene Korsetts in allen Weiten unter Preis.
- Damen-Schleifen mit und ohne Kragen, theilweise beschädigt, zu halben Preisen.

### Abtheilung: Kleiderstoffe.

- Große Posten Reste und einzelne Roben, Reste für Morgenröde, Schürzen-Reste u. sehr billig.
- Ein Posten einzelner schwarzer Roben, sehr geeignet für Weibnachtskleider, prachtvolle Qualitäten, zu halben Preisen, per Meter ca. 1 bis 1,50 Mk.



**Panorama, Göklerstrasse 15.**  
Diese Woche ausgefüllt:  
Ein hochinteressanter Besuch von **Regensburg**, dessen Umgebung und herrliche Donau-Parteien.  
Von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-10 Uhr Abends geöffnet.

#### Gesucht

eine perfekte **Schneiderin**, die selbständig arbeiten kann, gegen hohen Lohn.  
Frau **Ranfolt**, Nooustr. 102.

**Zu vermietthen**  
ein frdl. möblirtes Zimmer  
Grenzstr. 37, drittere.

**Druck-Arbeiten aller Art** werden schnell u. sauber angefertigt  
Paul Hug & Co.,  
Hochdruckerei, Bant, Neue Wiltz. Str. 38.

## „Oldenburger Hof“

Bant, Verl. Börsenstraße 65.

Von heute ab täglich:

### Grosses Doppelkonzert

angeführt von der bairischen Damen-Kapelle „Pana“ und den russischen Instrumentalisten Geschw. Köffel. Virtuosen auf Geige, Mandoline, Gitarre, Schlittenschellen, Glocken, Xylophon, Tubaphon ufm.

Ueberall grösster, durchschlagender Erfolg!!

Grösste Attraction.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein **W. Harms.**

Beantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug u. Co. in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

### Wo gehen wir hin?

Zum **Vertulés Hornmann.**  
**Was machen wir da?**  
Gut und billig frühstücken.  
**Was ist da sonst noch los!**  
Da können gute **Schüße** n Würste u. Schinken gewinnen.  
**Wo wohnt der Hornmann?**  
„Zur Markthalle“,  
Bismarckstraße 18.



### Achtung!

**Restaurant „Zum Lindenhof“**  
(J. Gerdes).  
Dienstag den 13. Novbr.,  
Abends 11 Uhr:  
**Unwiderufflich Schluss des Kegelfestes.**  
Das Komitee.



### Todes-Anzeige.

In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag verschied nach nur vierzigem qualvollen Leiden mein lieber, theurer, unerschütterlicher Mann und meiner fünf unmündigen Kinder treusorgender Vater, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der **Bäder-Vorführer**

### Anton Janssen

im 36. Lebensjahre, nach ich hiermit schmerzvollsten Herzens auch im Namen der übrigen Hinterbliebenen zur Anzeige bringe.  
Bant, den 12. Novbr. 1900.  
Die trauernde Witwe, Helene, geb. **Hipte**.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Neue Wilhelmshof, Straße 43, (Banters Konsum) aus statt.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Groß- und Urgroßmutter und Tante, die Wittme

### Maria Eiben,

geb. Friedrich, verw. Cramer, Sonnabend Nachmittag 2 1/2 Uhr nach längerem Kränken an Altersschwäche im Alter von 80 Jahren 6 Monaten sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen  
**J. Ejarde** u. Frau geb. Cramer, nebst Kindern,  
**W. A. Eiben**.

Beerdigung findet am 14. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Banters Weg 7 aus statt.

### Todes-Anzeige.

Nach langjährigem, mit Geduld ertragenem Leiden entschlief am 10. November meine Mutter und Schwiegermutter

### Marie Saländer

geb. Gschlmann.  
Um stille Theilnahme bitten  
**Heinrich Saländer** und Frau, Meta, geb. Janßen, Grenzstr. 71b.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Oldend. Straße 29 aus statt.



### Nachruf!

Den Mitgliedern des Deutschen Bäder Verbandes hiermit die betrieblende Kunde, daß am Sonntag den 11. November unter treuem und stets eifrigem Mitglied der Bäder-Vorführer Herr

### Anton Janssen

im blühenden Mannesalter von 35 Jahren nach nur vierzigter Krankheit gestorben ist. Ehre seinem Andenken.

Jahreshefte **Sant-Wilhelmshaven**.  
J. K. **Der Vorstand**.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Neue Wilhelmshof, Straße 43, (Banters Konsum) aus statt.

### Nachruf!

Gestern Morgen verschied nach kurzer heftiger Krankheit der Bäder-Vorführer

### Anton Janssen

im Alter von reichlich 35 Jahren. Er war stets ein lieber Freund, der sich durch kein offenes aufrichtiges Wesen die Achtung seiner Mitmenschen, die mit ihm in Berührung kamen, zu gewinnen verstand und der auch stets mit Eifer für das Wohl und Befeh seiner Mitmenschen zu streiten wußte. Das Andenken des so jung, für unsere Sache viel zu früh, verstorbenen Mitstreiters werden daher hoch in Ehren halten.  
Seine näheren Freunde.



### Nachruf!

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, die Mitglieder des Bürgervereins Bant von dem frühen Ableben unseres braven Mitgliedes und eines unserer tüchtigsten Dahingegangenen ein hohes Andenken bewahren zu wollen.

### Anton Janssen

in Kenntnis zu setzen. Gleichzeitig knüpfen wir hieran die Bitte, dem im besten Mannesalter Dahingegangenen ein hohes Andenken bewahren zu wollen. Demjenigen, die den Bestenbenen die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr, beim Sterbehause einzufinden.

### Der Vorstand.

### Seebadverein Bant.

### Nachruf.

Hiermit den Mitgliedern zur schuldigen Kenntnis, daß unser Mitglied, Herr

### Anton Janssen

nach kurzer heftiger Krankheit durch den unerbittlichen Tod am Sonntag Morgen aus unserer Mitte gerissen wurde.

Triede seiner Ache!

Ehre seinem Andenken!

### Der Vorstand.


### Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen **Anaben** wurden hoch erfreut **Wilhelm-Jansen**, 12. Novbr. 1900

**Wich. Stehe** und Frau,  
geb. **Rehberg**.

Stern eine Seilage.



<b>Wulf &amp; Francksen</b>  Ausstellung fert. Betten.	<b>Einschlage Betten Nr. 8</b> aus grau-rot geflechtetem Roper mit 14 Pfund Federn	<b>Einschlage Betten Nr. 10</b> aus rot-grau geflechtetem Atlas mit 16 Pfund Federn.	<b>Einschlage Betten Nr. 10b</b> aus rot-rosa geflechtetem Atlas mit 16 Pfund Federn.	<b>Einschlage Betten Nr. 11</b> aus rot- oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.	<b>Einschlage Betten Nr. 12</b> Oberbett aus rot-rosa Daunendoper, Unterbett aus rot. Atlas mit 16 Pf. Daun u. Federn.
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Rien 2,50 Mat. 14,50 Zweifschlag Mat. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Rien 7,— Mat. 27,50 Zweifschlag Mat. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Rien 9,— Mat. 36,— Zweifschlag Mat. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Rien 10,— Mat. 45,— Zweifschlag Mat. 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Rien 12,— Mat. 54,50 Zweifschlag Mat. 61,—

Billigere Betten in jeder Preislage.

**Zur Theater-Saison**  
 offerire eine große Auswahl Opernglaser  
 in verschiedenen Preislagen von 6,50 bis 36 M.  
 Alle Neuheiten in optischen Artikeln sind wieder eingetroffen.  
 Auch habe stets grote Auswahl von  
**Rathenower Brillen u. Pincenez**  
 vorratig. Brillen nach spezieller artzlicher Vorschrift  
 werden prompt angefertigt.  
**G. Meuss, Optiker, Marktstr. 26.**

**Wilhelm Liebfnecht,**  
 Sein Leben und Wirken  
 Preis 30 Pfg. von Kurt Eisner. Preis 30 Pfg.  
 Borratig in der Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

**Umzugs halber**  
 großer Ausverkauf von  
**Uhren**  
 Gold- und Alfenidewaren  
 zu enorm billigen Preisen.  
 Die von der Geschaftsubernahme noch  
 vorratigen Waaren sollen zu  
 jedem annehmbaren Preise  
 verkauft werden.  
**O. Trautwein,**  
 Uhrmacher u. Goldarbeiter, Goterstr. 7a.

Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch  
**Kurschner's**  
**exikon des deutschen Rechts**  
 In sechs eingetragenen Banden der gesamten Reichsgesetzgebung in der heute galtigen Fassung. Erschende Ausgabe mit allen  
 einschagigen Gesetzen sofort und im Jahr vordruckt. In je 6 B. je 100 Seiten, je 10 B. je 200 Seiten, je 20 B. je 400 Seiten, je 24 B. je 800 Seiten. Verlag, Berlin W. 8.

**Mobel**  
 kauft man am vorteilhaftesten bei **H. A. Reiners,**  
 Ecke Kiefer und Ostfriesenstrae.  
 Matratzen in allen Preislagen.

**Arbeiter-Notizkalender**  
 fur das Jahr 1901  
 ist soeben angekommen. Preis 60 Pf.  
 Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

Barchentbetttucher von 50 Pf.  
 bis 3,50 M.  
 Pferddecken v. 2,90 bis 8 M.  
 Arminster - Teppiche in jeder  
 Preislage.  
 Lauferkoffe von 25 Pf. an.  
 Gardinen, große Auswahl.  
 Fertige Betten gut und billig.  
 Federn von 50 Pf. bis 5 M.  
 Pelour zu Kleidern v. 35 Pf. an.  
 Schwarze u. farbige Kleiderkoffe.  
 Baumwolle, Kleiderkoffe und  
 Schurzenzeuge.  
 Sandtucher, Meter v. 14 Pf. an  
 Normalhemden, Hosen.  
 Gestrickte Damen - Jacken und  
 Hosen.  
 Handschuhe, Korsetts, Schurzen.  
 Vorhemden, Stiefel.  
 Wadskin- und Lederhosen.  
 Blaue Kittel, Barch.-Hemden.  
 Große Auswahl, billige Preise.

**Wollen Sie**  
 ein gutes preiswertes  
**Bett**  
 kaufen, so verlangen Sie Preisliste  
 über Betten von der firma  
**Herm. Hogemann,**  
 A. G. Diekmann Nachf.

**Hugo Hespern,**  
 Neuennde.

**Gelegenheitskauf!!**  
 Außerordentlich billig!  
**Frauen-Hemdentuch-Hemden**  
 mit Spitze  
**Stuck 80 Pfennig.**  
**Herm. Hogemann.**

**Zu vermieten.**  
 In meinem in Bant am Rathhaus-  
 platz schon gelegenen, neubauten Hause  
 sind zu November oder spater mehrere  
 vier- und funfzaumige Wohnungen mit  
 Zubehor, brauem eingerichtet, sowie ein  
 großer Laden mit funfzaumiger Woh-  
 nung und Lagerkeller zu vermieten.  
**Joh. Tappert.**

Aus eingegangenen groeren Partien  
**Jahn- u. Wild-Sohlleder,** welche  
 infolge hoermer Gerbung und Struktur  
 sich durch auergewohnliche Haltbarkeit  
 auszeichnen, empfehle  
**Sohlen-Ausschnitte**  
 sowie guten brauchbaren **Abfall** zu  
 bekannten billigsten Preisen.  
**G. Oster, Lederhandler,**  
 am Markt, No. 6 (Reuhoppen).

**Unentgeltlicher**  
**Wohnungs-Nachweis**  
 des Hausbesitzer-Vereins Bant  
 Neue Wilhelmsh. Straße 66.  
 Anmeldegebuhr fur Wohnung 5 Pf.

**Geschaftseroffnung.**  
 Hierdurch theile ich den geehrten Kunden von Bant und  
 Umgegend ergebenst mit, daß ich in Bant, Schillerstraße 2, ein  
**Kolonial-, Porzellan-, Tabak- und**  
**Cigarren-Geschaft**  
 eroffnet habe und bitte um gutige Unterstutzung. Gebe auf  
 sammtliche Waaren 5 Prozent Rabatt.  
 Hochachtungsvoll  
**Mathilde Theilen.**

**Zu vermieten**  
 zwei **Oberwohnungen** mit abgeth. **Korridor**  
 und Wasserleitung zu Nachsten Jahres.  
**H. Collmann, Schaar.**

**Zu vermieten**  
 am 1. Mai 1901 eine dreizaumige  
 Unterwohnung mit Stall u. Gartenland  
 bei Schaar. Auskunft ertheilt  
**B. Jansen, Schaar.**

**Sammtliche**  
**Gas-Reserve-Theile**  
 De billig:  
 Gasstrumpfe . . .  30 Pf.  
 Doppelt gefaltete  
 Zylinder . . .  20 Pf.  
 Brenner . . .  75 Pf.  
 Ruppeln . . .  60 Pf.  
 Bei Abnahme von Dtd. und  
 mehr, billiger.  
**J. Muller,**  
 Klempner,  
 49 Neue Wilh. Straße 49.

**Neue Welt-Kalender**  
 fur 1901  
 empfiehlt **Carl Hebe, Barl.**

**Zu vermieten**  
 eine dreizaumige Unterwohnung.  
 Neubremen, Mittelstraße 5.

**Zu vermieten**  
 eine II. mobliertes **Zimmer.**  
 Schulstr. 2, 2. Etg. r., nahe Thor 4.  
**Gesucht**  
 ein **Lehrling** fur mein Barbier- und  
 Friseur-Geschaft.  
**Otto Israel, Bel. Goterstr. 10.**

**Ein junges Madchen**  
 kann das Platten erlernen.  
 Frau **Eide,** Mittelstr. 18.  
 Dasselbe ein gr. fein mobl. **Zimmer**  
 aufogleich oder spater zu vermieten.  
**Guter Kinderw. m. Gummireifen**  
 billig zu verkaufen.  
 Bel. Borfenstr. 69, 1 Tr. r.

**Mieth-Quittungsbucher**  
 stets vorratig in der  
**Expd. des Nordd. Volksbl.**  
**Schones rubiges Logis**  
 Schillerstr. 3, 1 Tr. l., Bant, Dobn. Hof.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

